

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023/24 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Master Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	Februar 2024 - Juni 2024
Land:	Slowenien	Stadt:	Ljubljana
Universität:	Universtität Ljubljana	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:			<input checked="" type="checkbox"/>		
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich im Herbst 2022 bei meiner Fakultät (Rehabilitationswissenschaften) gemeldet und habe in der Sprechstunde die ersten Schritte zusammen mit den Koordinator*innen geklärt (z.B. wie das Auslandssemester in meinen Studienverlauf passen würde). Kurz danach kam eine Mail mit den weiteren Schritte mit einem ersten Bewerbungsdokument, das leicht auszufüllen war und meinen Wünschen für mögliche Partneruniversitäten. Im Januar wurde mir dann mein Erstwunsch zugesichert. Der entsprechende Moodle-Raum der Fakultät für die Bewerbungsschritte und Einreichung aller notwendigen Dokumente war danach relativ selbsterklärend und gut übersichtlich. Im Oktober 2023 hat sich dann der Koordinator aus Ljubljana bei mir gemeldet, der mir dann das Learning Agreement ausgefüllt hat und mich über die Fristen in Ljubljana informiert hat (bis November musste zusätzlich eine Online Bewerbung abgegeben werden). Die Kursliste (mit Kursbeschreibungen) in Ljubljana war auf der Website einsehbar, aus denen ich mir entsprechend Kurse in das LA eingetragen habe. Kurz vor Start des Semesters konnte der Stundenplan für alle Kurse eingesehen werden. Bei Überlappungen von Kursen oder auch aus anderen Gründen konnte das LA bis März angepasst werden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich konnte mir das Auslandssemester mithilfe der ERASMUS-Förderung und mit Zuschuss meiner Eltern finanzieren, da die reine ERASMUS-Förderung leider nicht ausreicht, um Miete und Lebensunterhalt zu finanzieren.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als EU-Bürgerin hat der Personalausweis zur Einreise nach Slowenien ausgereicht. Vor Ort wird erwartet, einen Residence Permit bei der Stadt zu beantragen. Die Behörde vor Ort spricht leider sehr wenig bis kein Englisch. Deshalb ist es ratsam, den Antrag direkt am Anfang zu beantragen, da dort in der Regel Studierende der Universität alles koordinieren und dolmetschen. Am besten wegen dieses Studen service noch einmal beim Koordinator vor Ort nachfragen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Universität hat Anfang Januar einen Sprachkurs in Slowenisch angeboten. Ich bin erst im Februar nach Ljubljana gereist und habe ihn deshalb nicht in Anspruch genommen. Man kommt aber auch ohne Probleme mit Englisch in Slowenien zurecht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Zug von Dortmund nach Wien (ca. 11 h) und von da aus nach einer Übernachtung mit dem Zug nach Ljubljana (ca. 5-6 h) gefahren. Es gab in Februar ein Wilkommensmeeting der Fakultät, zu dem ich leider noch nicht in Ljubljana war. Alle Informationen und die Power Point Präsentation der Veranstaltung bekommt man aber vom Koordinator per Mail zugesandt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office und die beiden Koordinatoren sind super per Mail zu erreichen und antworten immer schnell. Es ist aber auch jederzeit möglich, sie im Büro zu besuchen, wenn nötig. Die Universität in Ljubljana ist keine Campus Universität und die Fakultäten in der Stadt verteilt. Die faculty of education ist etwas außerhalb der Stadt und ca. 20 min mit dem Bus vom Zentrum entfernt. Dort gibt es eine Bibliothek, ein paar Lernplätze und eine Mensa.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe in meinen Kursen keine Prüfungen gehabt, sondern eher viele verschiedene Aufgaben, die mit mehreren Studienleistungen für einen Kurs vergleichbar sind. Für Prüfungen oder einige dieser Studienleistungen muss man sich in einem System der Fakultät einschreiben (vergleichbar mit BOSS). Die Professor*innen sind insgesamt sehr nahbar und studierendenfreundlich. Die meisten Veranstaltungen finden in mittelgroßen Seminaren statt und sind sehr praxisorientiert. Das Sprachniveau ist niedrigschwellig und es benötigt keine besonderen fachsprachlichen Kenntnisse, um den Seminaren folgen zu können.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe mein Zimmer in einer WG über housinganywhere gefunden. Die Wohnung ist sehr zentral gelegen und hat 550€ gekostet (wobei das Zimmer sehr klein war). Ljubljana ist sehr teuer im Vergleich zu Dortmund und v.a. Wohnungen, die nur an ERASMUS Studis vermietet werden sind noch ein Stück teurer. Insgesamt würde ich sagen, ist es schwierig, Wohnungen unter 400€ zu bekommen. Es gibt aber auch Studierendenwohnheime (die ein bisschen außerhalb liegen, aber gut mit dem Fahrrad oder Bus erreichbar sind). Sie sind günstiger, aber man wohnt auch zu zweit in einem Zimmer.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Einzelne Produkte, wie Café, sind ein wenig günstiger. Kulturelle Angebote sind auch günstig für Studierende. Das beste an Slowenien ist, dass man als Studierende in einem Rabattsystem teilnehmen kann, bei dem man in

ausgewählten Restaurants (die nicht wenige sind) vergünstigtes Essen bekommt, das maximal um die 5€ kostet (das sogenannte Boni-System).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Innerhalb der Innenstadt kann man alles gut zu Fuß erreichen. Geht es öfter etwas außerhalb, lohnt sich die Anschaffung eines eigenen Fahrrads sehr. Es gibt auch eine Monatskarte für 20€ für die Busse innerhalb der Stadt und ein Fahrradsystem, ähnlich wie nextbike für 3€ im Jahr. Zu den größten touristischen Attraktionen im Land (Lake Bohinj, Lake Bled, ans Meer) gibt es Fernbusse, die am Wochenende günstiger sind. Die Tickets sind am günstigsten im Bus selbst oder am entsprechenden Tickethäuschen am Bahnhof.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt ein Buddy-Programm der Fakultät, für das man sich anmelden kann. Ich selbst habe es nicht genutzt. Das ESN informiert per Newsletter und über Telegram alle Veranstaltungen während des Semsters. Außerdem schließt man bei ihnen das Boni-System ab. Das ESN veranstaltet außerdem v.a. am Anfang, aber auch durch das Semester viele Partys und Ausflüge, bei denen man viel Leute kennenlernen und wiedertreffen kann. Am Anfang fand ich die Telegram Untergruppen des ESN auch hilfreich, da sie in Interessenbereiche gegliedert sind und man sich dort z.B. bei Wanderungen, die andere Studis machen wollen, anschließen kann. Die Universität Ljubljana hat auch ein Sportsystem, bei dem man sich online für verschiedenste Sportkurse registrieren kann.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt relativ viele Clubs und Kneipen für so eine relativ kleine Stadt. Einige sind im "Metelkova" versammelt, was ich sehr empfehlen kann. Es gibt auch sowohl süße kleine Concept stores, als auch wenige größere Fashion-Ketten, in denen man stöbern kann. In der Stadt selbst lässt es sich toll am Fluss schlendern oder von der Burg aus auf die Stadt schauen. Der Tivoli Park am Stadtrand ist riesig und man kann sogar einen kleinen Hike zur roten Kirche dort machen. Slowenien ist ein wunderschönes Land, wo man sowohl im Triglav Nationalpark oder anderen Teilen der Alpen sehr schöne Wanderungen machen, als auch ans Meer fahren und die italienähnliche Küste bestaunen kann.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Ljubljana kann man fast überall mit Karte zahlen. Ich habe dafür kein neues Konto errichtet, sondern meine Karte von zuhause genutzt.
Ich habe eine Auslands- und Unfallversicherung vor meiner Abreise abgeschlossen.
Was Telefonieren und mobile Daten angeht, habe ich auch meinen alten Vertrag nutzen können, da er EU-Roaming beinhaltet.
Über einen Nebenjob kann man sich beim ESN informieren, die einem weitere Details bzgl. eines slowenischen Kontos etc. beraten können.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!